70. Oft folgt dem Unglück das Glück auf dem Fuße.

Während des griechischen Freiheitskampfes wurde die kleine Stadt Anatoliken von den Türken belagert und beschossen. Die Stadt hatte schon von jeher an Wasser Mangel gelitten; die Türken schnitten ihr das Trinkwasser ganz ab und bald geriethen die Einwohner in die größte Noth. Mütter, Greise und Kinder rangen in der Kirche die Hände und riefen Gott um Hilfe an, während das schwere Geschütz der Türken krachte und die Kugeln alles zu zertrümmern drohten. Da fiel eine Kugel in die Kirche und riß daselbst tobend den Fußboden auf. Alles schrie laut vor Entsetzen, aber siehe, in demselben Augenblick sprudelte aus der Erde in der Kirche ein Quell lebendigen Wassers hervor. Diese plötzliche Hilfe schien Allen wie ein göttliches Wunder. Die dürstenden Männer wurden erquickt und mit solchem Muth erfüllt, daß sie aus der Stadt brachen, die Türken im freien Felde angriffen und in schimpfliche unaufhaltsame Flucht jagten.

71. Wie man es macht, so geht es.

Karls Eltern wohnten in der Nähe armer Leute, deren einziger Sohn, ein stiller frommer Knabe von 9 Jahren, Namens Ludwig, mit Karl in dieselbe Schule ging. Karl war von Herzen gutmüthig; aber von Jugend auf nicht gewöhnt, seine Sachen zu schonen, hatte er immer eine halbzerfetzte Bücherranze, beschmutzte zerrissene Bücher, in denen überdies oft Blätter fehlten und es ward fast alle Jahre nöthig, ihm neue Lernbücher zu kaufen.

Anders war es bei Ludwig. Er hatte von seinen Eltern ein Ränzchen bekommen, das schon früher ein anderer Knabe benützt hatte und seine Mutter hatte dasselbe nur ausbessern lassen. Aber in der Hand des guten Jungen schien es besser zu werden; wenigstens sah es immer neu und schön gegen Karls Büchertasche aus. Ebenso ging es mit den Büchern; auch die erhielt Ludwig fast alle schon abgenutzt, die meisten aber geschenkt von älteren Knaben, welche derselben nicht mehr bedurften. Aber da er sie recht sauber einband, reinlich hielt und sorgfältig schonte, so blieben sie in gutem Stande und es kam oft vor, daß Karl, dessen neuangeschaffte Bücher bald zerfetzt und defekt waren, sich bei Ludwig Raths erholte. Einst sagte er zu Ludwig: Wie kommt es denn, daß deine alten Bücher so lange halten, während meine neuen so schnell zerreißen? —

„Das ist leicht zu erklären;“ sagte Ludwig lächelnd; „ich schone sie, du aber nicht; und wie mans treibt, so geht es!“

72. Auch unter dunkelfarbiger Haut schlagen oft edle Herzen.

Mungo Park, ein Engländer, wurde vom Wissensdrange angetrieben, das unbekannte Innere von Afrika zu erforschen. Um der Raubgier der Wilden nichts Lockendes darzubieten, nahm er nur das Allernothwendigste mit. Er erlernte aber die Sprache der Mandingoneger, welche in Afrika so allgemein bekannt ist, als in der gebildeten Welt die französische und hoffte, als Arzt stets und überall seinen Unterhalt zu finden. Und wirklich gelang es ihm auf diese Weise, tief in das Innere des geheimnißvollen Erdtheils einzudringen. Einst gelangte er, von Hunger und Beschwerden fast getödtet, an ein Negerdorf. Die

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000229